

## Predigtversammlung mit Abendmahlsfeier am 27. August 2023

**Herz und Herz vereint zusammen** / sucht in Gottes Herzen Ruh. / Lasset eure Liebesflammen / lodern auf den Heiland zu. / Er das Haupt, wir seine Glieder, / er das Licht und wir der Schein, / er der Meister, wir die Brüder, / er ist unser, wir sind sein.

Kommt, ach kommt, ihr Gnadenkinder, / und erneuert euren Bund, / schwöret unserm Überwinder / Lieb und Treu aus Herzensgrund; / und wenn eurer Liebeskette / Festigkeit und Stärke fehlt, / o so flehet um die Wette, / bis sie Jesus wieder stählt.

Legt es unter euch, ihr Glieder, / auf so treues Lieben an, / dass ein jeder für die Brüder / auch das Leben lassen kann. / So hat uns der Freund geliebet, / so vergoss er dort sein Blut; / denkt doch, wie es ihn betrübet, / wenn ihr euch selbst Eintrag tut.

*1723 N.L. von Zinzendorf / 1778 Christian Gregor, BG 454, 1-3; Mel. 309.1*

L: **Gelobt seist du, Gott**, der du tröstest, wie eine Mutter tröstet. Du bist bei uns in deinem Heiligen Geist. Du machst unseren Herzen klar, was Jesus uns gesagt und für uns getan hat. Du hilfst unserer Schwachheit auf, wenn wir nicht wissen, was wir beten sollen.

G: **Du Geist, der durch das Weltall weht** als Gottes stille Majestät; komm, leuchte mit dem Gnadenschein in Seele, Sinn und Herz hinein.

L: **Kyrie eleison.** / G Herr, erbarme dich. / L: Christe eleison. / G: Christe, erbarme dich. / L: Kyrie eleison. / G: Herr, erbarm dich über uns.

L: **Unser Vater im Himmel!** / G: Geheiligt werde dein Name ... Amen.

L: **Sohn Gottes**, Heiland der Welt, / G: bleibe bei uns!

L: **Gott, Heiliger Geist**, / G: tröste uns!

G: **Unsers lieben Vaters in der Höhe** Gnad und Liebe steh uns bei, unsers treuen Freundes Jesu Nähe alle Tage um uns sei. Und des Heiligen Geistes Muttertreue führe uns beständig und verleihe Frieden uns und Wohergehn; so kann Tun und Ruhn bestehn.

*Liturgie Form 1c, BG S. 9-11*

---

Predigt

**Wer überströmet mich mit Segen?** / Bist du es nicht, o reicher Gott? / Wer schützt mich auf meinen Wegen? / Du, du, o Herr Gott Zebaoth! / Du trägst mit meiner Sündenschuld / unsäglich gnädige Geduld.

Ich hab es ja mein Lebetage / schon so manch liebes Mal verspürt, / dass du mich unter vieler Plage / getreulich hast hindurchgeführt. / Auch in der größten Gefahr / ward deines Trostes ich gewahr.

Ich will von deiner Güte singen, / solange sich die Zunge regt; / ich will dir Freudenopfer bringen, / solange sich mein Herz bewegt; / ja, wenn der Mund wird kraftlos sein, / so stimm ich doch mit Seufzen ein.

*1704 Johann Mentzer, BG 35, 6-8; Mel. 239.2*

---

Abkündigungen

---

Abendmahlsfeier in Erinnerung an den 13. August 1727

---

**BG 454, 1-3 / Form 1c, S. 9-11 / BG 35, 6-8 / AM 13.8.1727**